

„Die Morgenröte“.

Eine Folge von Einzelschriften üb. Lebensfragen des Lehrerstandes.

Herausgegeben von Doz. Dr. Baron Cay von Brockdorff,
Seminar-Oberlehrer Gustav Hecke und Dipl.-Ing. Hugo Egotinus.

Der Volksschule als dem höchsten Kulturgute des Vaterlandes sind diese von nationalem und fortschrittlichem Geiste erfüllten Hefte gewidmet. In ihnen versuchen unabhängige Männer neue Waffen für den Kampf um die Freiheit und um die soziale Erhöhung des Lehrerstandes zu schmieden. Denn erst, wenn dieser zu Ende ist, können die Lehrer ihre ganze Kraft zum Ausbau der Schule ausnützen.

Die „Morgenröte“ hat sich nun die Aufgabe gestellt, dem überall in der Lehrerschaft erkennbaren Streben nach Grundsätzlichkeit in der Lebens- und Erziehungsauffassung die wissenschaftlichen Stützen zu vermitteln, und sie versucht die Lösung, indem sie durch hervorragende, im Dienste der Volksschule erprobte Gelehrte solche wichtigen Fragen aus den Gebieten der Pädagogik, der Philosophie und der Schulpolitik beantworten läßt, die jeden berufsfreudigen Lehrer im Tiefsten berühren müssen.

Außer den Herausgebern werden sich noch Prof. Dr. Paul Barth, Lehrer L. Esche, Julius Konstantin von Hoeflin, Prof. Dr. Georg Runze, Lehrer M. Salomon, Taubstummenlehrer M. Schneider, Dr. Friedrich Schulze u. v. a. mit Einzelarbeiten an der „Morgenröte“ beteiligen. Bis jetzt sind erschienen:

1. Die Kunst des Verstehens. Von Doz. Dr. Baron Cay von Brockdorff.

Nur durch unermüdlige Erforschung der eigenen und der fremden Denkvorgänge als den einzigen wirklichen Problemen des Lebens gelingt es, bis an die Grenzen der Erkenntnis vorzudringen und dabei die Kunst des Verstehens — die der Kunst des Erziehens zugrunde liegt — zu erobern.

2. Der Religionsunterricht eine Gewissensfrage. — Schule und Universität. Von Prof. Dr. theol. Georg Runze.

Der erste Teil dieser Schrift behandelt die zeitgemäße Frage, wie sich der Lehrer mit dem ihm aufgezwungenen Religionsunterrichte abfinden soll; der zweite Teil zeigt die Reformbedürftigkeit des gesamten Schulwesens und verlangt die schärfere Betonung der idealen Faktoren im Unterrichte.

Schon diese kurzen Inhaltsangaben der ersten beiden Hefte werden den erfahrenen Sortimenten erkennen lassen, daß die „Morgenröte“ geschickt einem Bedürfnisse der vorwärts strebenden Lehrerschaft

angepaßt ist, indem sie die Enge der bloßen Fachliteratur durchbricht und neue Ideen in die Lehrerbewegung trägt. Freunde und Gegner der Schulreform werden zu den einzelnen Heften Stellung nehmen müssen, sodas ihnen ein leichter Absatz sicher ist. Der Preis der künstlerisch ausgestatteten Hefte (3—5 Bogen) wurde außerordentlich niedrig bemessen: er beträgt für jedes geh. Exemplar 60 Pfg. ord., 45 Pfg. no., 40 Pfg. bar, bei der Subskription auf eine Folge

von 5 Heften: 2.50 M. ord., 1.70 M. bar.

Von den Heften 1 und 2 werden je 2 Probeexemplare bar mit 50% Rabatt geliefert. Partien — auch gemischt — 13/12.

Es empfiehlt sich, mit der Ansichtserkundung der „Morgenröte“ eine eindringliche Propaganda für die, demselben Leserkreise bestimmte

Pädagogische Warte

Zeitschrift für wissenschaftliche Pädagogik, Lehrerfortbildung, Konferenzwesen, Tagesfragen und pädagogische Kritik.

Herausgegeben unter Mitwirkung namhafter Schulmänner von K. O. Beet, Herzogl. Bezirkschulinspektor in Gotha und Ad. Rude, Rektor in Nakel

zu verbinden. Diese hochangesehene Halbmonatschrift erscheint in einer Auflage von mehr als 7000 Exemplaren, also in einer Zahl, die trotz vielem Wettbewerb nur von wenigen Lehrerzeitungen erreicht wird. Ihre Reichhaltigkeit und ihre vornehme Ausstattung werden ihr überall eine gute Aufnahme bereiten. Ich bin gerne bereit, die Empfehlung der „P. W.“ durch die kostenfreie Überlassung von Probeheften in jeder Weise zu unterstützen und bitte solche zu verlangen.

Preis vierteljährlich (6 Hefte, 20—24 Bogen): 1.50 M. ord., 1.10 M. bar.

H. W. Zickfeldts Verlagsbuchhandlung, Osterwieck/Harz.

Gesuchte Bücher ferner:

Ludwig Rosenthal's Antiqu. in München:
Anglicus, Joh. (de Gadesden.) Rosa anglica
practices medicinae. Alle Ausg., bes.
Venedig 1516.

Opium. Alles darüber.

*St. Michaels-Bruderschaft. Alles darauf
Bezügl.

*St. Nonnosus zu Freising. Alles darauf
Bezügl.

*Alte illustr. Visitenkarten.

*Adler, E. Die berühmten Frauen d. franz.
Revolution.

*Carmen S., geflüsterte Worte.

*Cléry. Tagebuch üb. d. Vorgänge im
Turm d. Temple.

*De Courtot, Erinnerungen.

*Diderot, Briefe an Sophie Voland.

*Ewers, Das Cabaret.

*Fuchs, E., L'examen erotique dans la
caricature.

*Gerstfeldt, v. Hochzeitsfeste d. Renaissance.

*Goncourt. Die Frau i. 18. Jahrh.

*Grimm, H. Leben Michelangelos.

*Helmolt, H. F. Briefe d. Herz. Elisabeth
Charlotte v. Orleans.

*(Nuits.) Jean Steelsius, libraire d'Anvers.
Brux. 1859.

*Hörschelmann, E. v. Rosalba Jarriera.

*Kellermann, C. Braut- u. Ehejahre.

*Liebesbriefe berühmter Männer u. Frauen.

*Lippe, Pauline, Fürstin zu, u. Herz. Friedr.
Christ. v. Augustenburg, Briefe a. d. J.
1790—1812, hrsg. v. P. Rachel. 1903.

*Lothar. Das Wiener Hofburgtheater.

*Möller. Das »Théâtre français«.

*Ovid. Die Kunst d. Liebe.

*Radziwill, C. Meine Erinnerungen.

*Singer, Käthe Kollwitz.

*Thode. Der Ring d. Frangipani.

*(Wichinger.) Gesch. berühmter Frauen-
zimmer.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW. 6:

*Blanchard, les Moustiques. 1905.

Boehmer, Biblioth. scriptor. hist. natur. 5 pts.
Bulletin d'Insectologie 1875—89.

Catesby, Beschreibung v. Carolina. 1756.

Cook, Voyage toward the South Pole in
1772—75. 2 vols.

Déchelette, Fouilles du mont Beuvray. 1904.

L'Insectologie agricole 1867—69.

*Langerhans, Handbuch f. Madeira. 1884.

*Musée ornitholog. (Rothschild.) 5 vols.

*Sowerby, Index of British Shells.

Bivona-Bernardi, stirp. Sicil. fasc. III. 1815.

Gleditsch, Pflanzenverzeichn. 1773.

Reichard, Flora Moeno-Francof. 1772.

*Annalen d. Physik 1904, Nr. 3.

Annales de l'Institut Pasteur. T. 14, Nr. 1. 4.
17, Nr. 8. 9.

Zeitschrift f. Hygiene 46, 2. 48, 3.

— f. physiol. Chemie. 37, 2. 41, 4.

— f. Unters. d. Nahrungsmittel. IX, 10.
X, 10. 1905—06.

Centralbl. f. Bakteriologie. Bd. 25. 27. 34. 40.
Einz. Hefte.

— Chemisches, 1885, 90—96 u. Reg.